

Eindrücke vom Pastoraltag

Von online Redaktion

15. Februar 2025, 22:15

#zusammenfinden

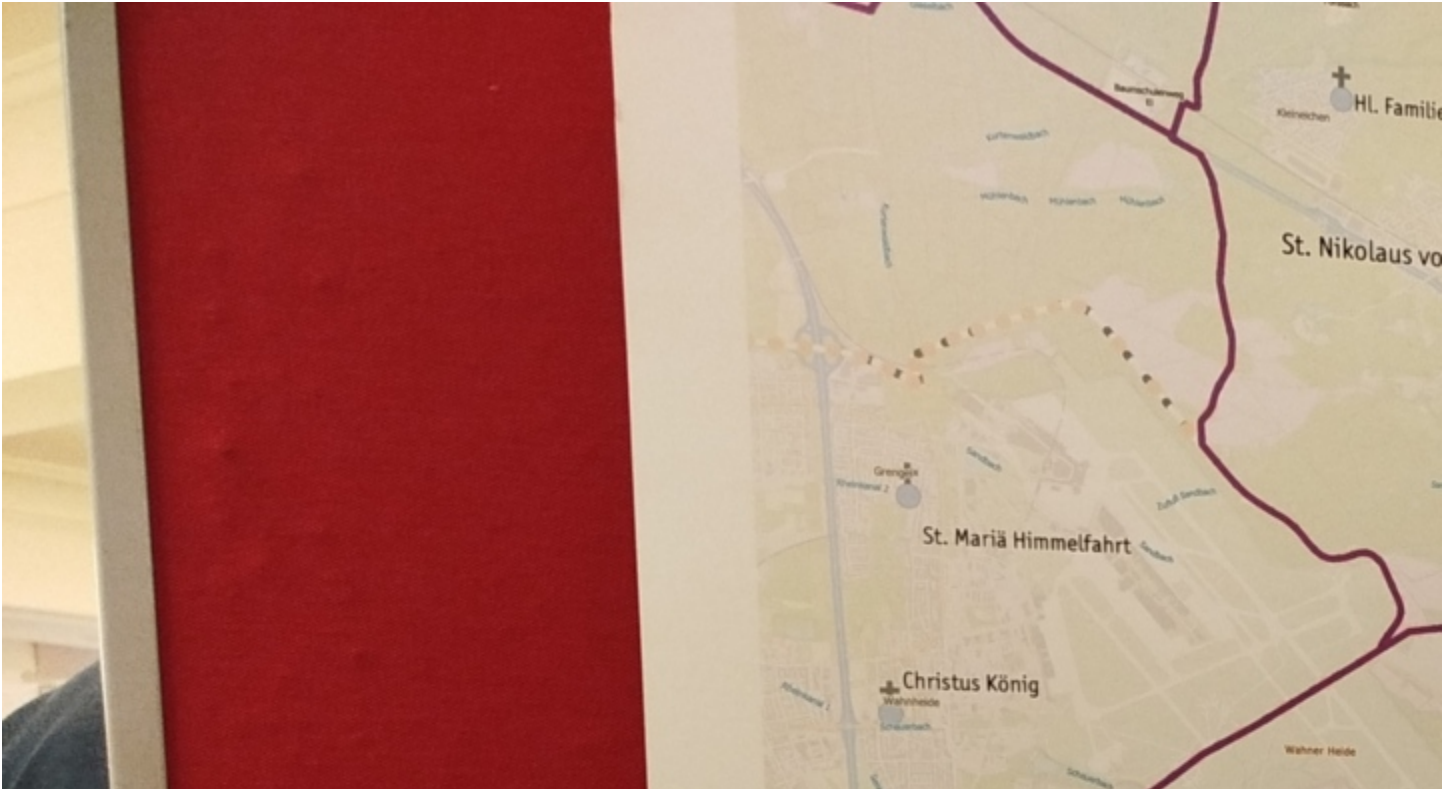


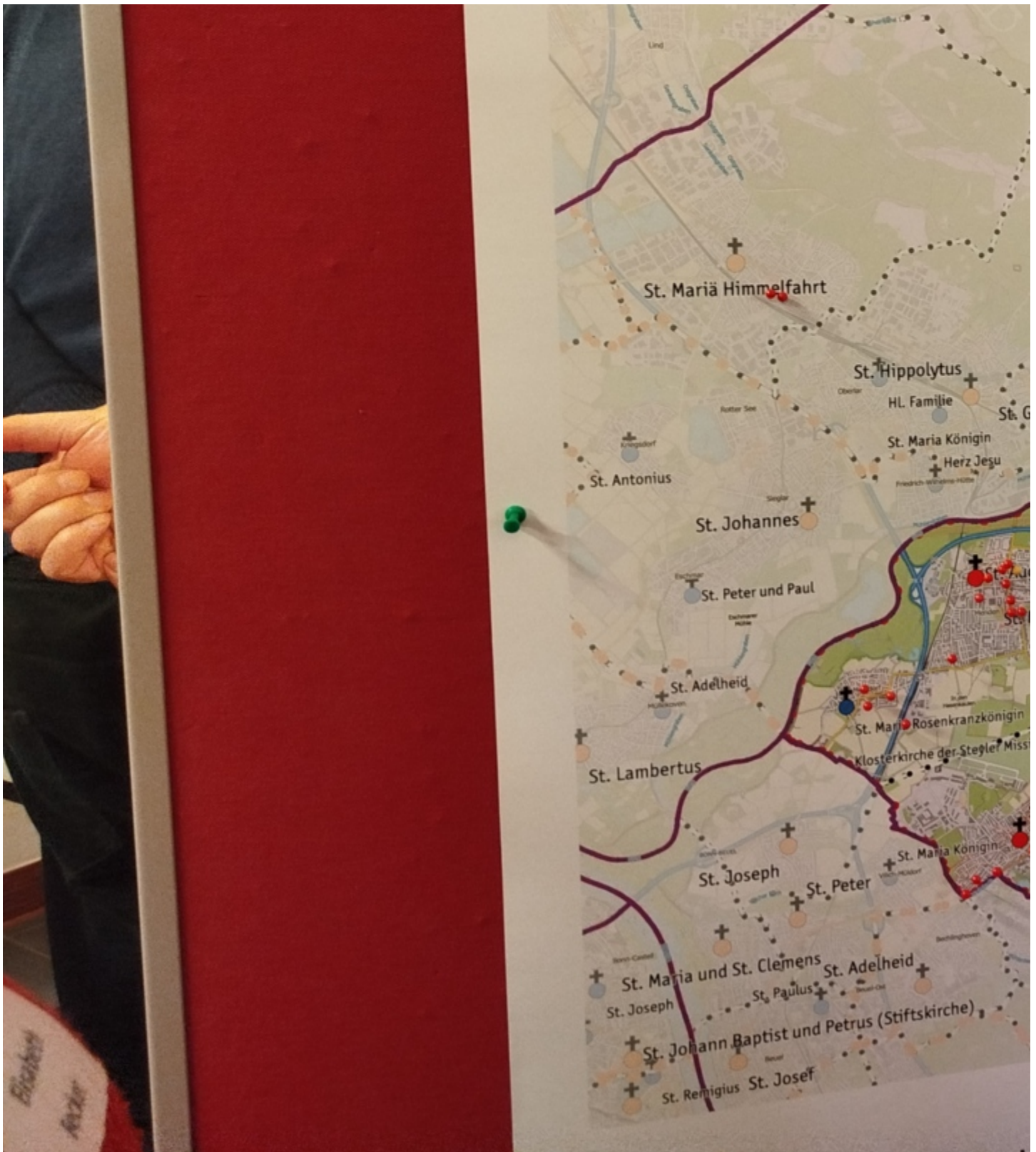


Mit dem Pömpel war eingeladen worden: **mit.WIRKUNG** gefragt.

Gut 200 Menschen fühlten sich angesprochen, waren nach Sankt Augustin zu den Steylern gekommen und gespannt und erwartungsvoll.

Das Begrüßungsteam hielt für jeden ein Namensschild bereit.





Dazu gab es eine Stecknadel, die von jedem auf der großen Landkarte der Pastoralen Einheit an den Herkunftsort gesteckt wurde.

Alle Kirchorte waren vertreten und jedem wurde nochmal deutlich, wie groß und weitläufig die neue Pastorale Einheit ist.





Pfarrer Wahlen begrüßte alle Teilnehmer herzlich, unter ihnen auch Weihbischof Puff, und Moderator Ludwig Weitz fand den Vergleich zur Weltsynode in Rom: Auch im großen Saal der Steyler waren Tische und Stühle gruppenweise gestellt und so saßen die Teilnehmer immer wieder bunt gemischt: Haupt- und Ehrenamtliche, Frauen und Männer, Junge und Alte, Veränderungen Fordernde und Bewahrende, Gremien- und Gemeindemitglieder, enttäuschte und nach vorne blickende Menschen.





So viele fremde Gesichter, aber auch einige bekannte. Zum Kennenlernen fanden sich immer 5 Menschen zusammen, die einander möglichst nicht kannten. Woher bist Du und warum bist Du hier? Nach drei Runden hatte so jeder schon 12 neue Bekanntschaften gemacht.



- Unser Fokus:** die Pastorale Siegburg. **Wozu?** sind wir d
- Ihre Aufgabe:** Beschreiben
- Ihre Antworten** schreiben
„Wozu?“! Markieren Sie zu
die Ihrer Gruppe besonders

Dann fanden sich alle an den Tischen zu Gruppen zusammen, um gemeinsam zu überlegen: **Wozu** machen wir das eigentlich alles? Wozu unser ganzes Engagement für und in der Kirche? Was ist der Sinn und Zweck?

Dialog!

Sie sind dran: Dialog

20

- **Unser Fokus:** die Pastorale E
Siegburg! **Wie?** wir in Zukunf
- **Ihre Aufgabe:** Was sind wich
Wirksamkeit in der Pastorale
- **Ihre Antworten** schreiben Sie

Stein „Wie?!“! Markieren Sie z
Erkenntnisse, die Ihrer Gruppe

mit-WIRKUNG / Pastoraltag S

Wieder wurden die Plätze gewechselt und in neuen Konstellationen ging es an das **Wie**. Wie wollen wir in Zukunft wirken, was sind Leit-Bilder und Schwer-Punkte? Die Antworten wurden jeweils aufgeschrieben und an große Stellwände gehangen.





Vor dem Mittagessen schimmerte der Karneval durch. Diakon Marc Kerling (aus Siegburg) hatte den Text des Liedes "Minsche wie mir" auf den Pastoraltag umgeschrieben und schunkelnd wurde der Refrain mitgesungen. Kantor Gudio Harzen (Siegburg) und Frank Reintgen (Fachbereichsleiter Pastoral- und Gemeindeentwicklung des Erzbistums Köln) begleiteten mit Klavier und Gitarre.

Weiter unten findet sich ein kleines Video.

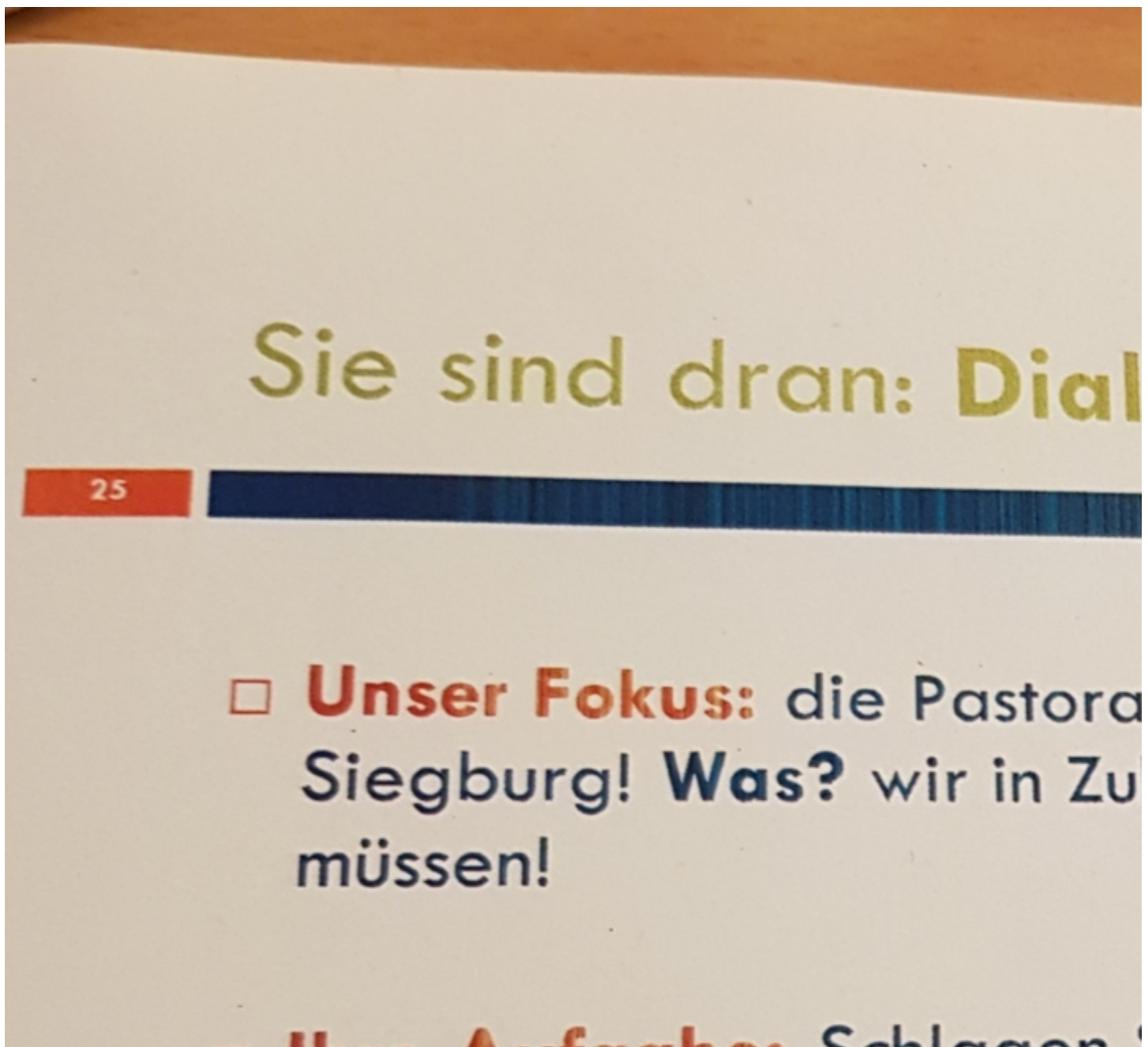
Text "Minsche wie mir" zum Pastoraltag (https://www.servatius-siegburg.de/export/sites/sankt-servatius/.content/.galleries/downloads/Minsche-wie-mir_Pastoraltag-8.-Febr.-2025.pdf)

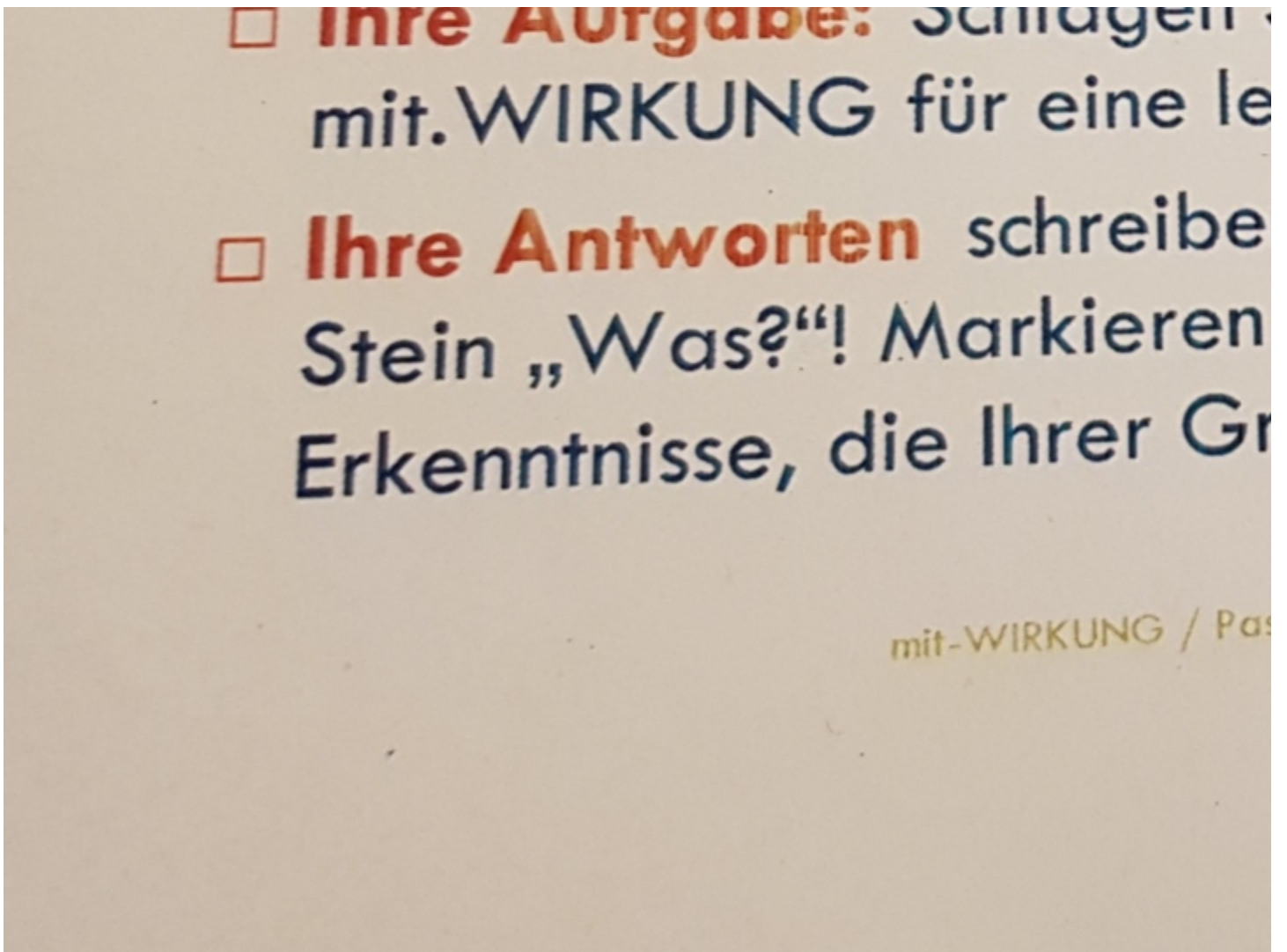






Es war Zeit für eine Pause. Drei verschiedene Suppen und Brötchen warteten auf alle und so stärkte man sich, die Gespräche fortführend. Mancher nutzte die Mittagspause zu einem kleinen Gang nach draußen an die frische Luft.





Gestärkt und wieder neu gemischt ging es an die dritte Frage, an das **Was**. Was sollen, wollen, müssen wir tun? Was sind wesentliche und wichtige Maßnahmen mit **WIRKUNG** für eine lebendige Pastorale Einheit? Trotz Suppenblues wurden wieder viele Plakate beschrieben. Und es fanden sich die ersten Gruppen zum Austausch zusammen: Messdiener, EKO-Teams, ...





Und dann war es endlich so weit: Die im Vorfeld gestalteten Puzzleteile (High-Lights der kirchlichen Arbeit vor Ort) wurden mit kurzen Erläuterungen übergeben und zusammengelegt. Jetzt wurde die in den vorherigen Gesprächen schon angeklungene Vielfalt deutlich, die an den vielen Orten unserer neuen Pastoralen Einheit herrscht. Welch ein Schatz!